

Kulturschaffende, Schauspieler und Unterhaltungskünstler, die im Rampenlicht des öffentlichen Interesses stehen, werden heutzutage nicht nur an ihren eigentlichen künstlerischen Fähigkeiten und außerordentlichen Begabungen gemessen, sondern auch an ihrem sozialen Engagement für die Allgemeinheit. Im besonderen Maße gilt dies für die bekannte und beliebte Schauspielerin Mariella Ahrens.

Text: Klaus-Werner Duve

Nicht nur Adel verpflichtet

Denn neben ihren vielfältigen schauspielerischen Verpflichtungen findet die überaus attraktive und vielseitig gefragte Schauspielerin Mariella Ahrens immer noch genügend Zeit, um sich ganz aktiv für die Belange älterer Menschen einzusetzen. Als Initiatorin hat sie mit Freunden und Unterstützern den Verein „Lebensherbst e. V.“ in Berlin gegründet, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Lebenssituation älterer und bedürftiger Menschen in Seniorenheimen und Alten-WGs zu verbessern. Mariella Ahrens, die durch ihre Heirat mit dem Nachkommen der „Bleistift-Dynastie“, Patrick Graf von Faber-Castell, zur ordentlichen Gräfin geworden ist, wurde 1969 in Leningrad geboren. Die Tochter des deutschen Computerspezialisten Dr. Reinhard und der bulgarischen Augenärztin Dr. Svetla Ahrens, hat an der Fritz-Kirchhoff-Schule „Der Kreis“ in Berlin Schauspiel studiert und wirkte in zahlreichen TV-Serien und Fernsehfilmen mit. Durch ihre Rollen z. B. im ZDF-Mehr-

teiler „Die Wüstenrose“, in der RTL-Krimiserie „Im Namen des Gesetzes“, im Kinofilm „Traue keinem, mit dem du schläfst“ und in zahlreichen Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen war und ist sie ständig präsent.

Im September 2005 lernten sich die Schauspielerin und der Graf bei einer Promihochzeit kennen. Daraus wurde

Mariella und ihr Mann fürs Leben: Patrick



eine der schönsten Liebesgeschichten der deutschen High Society. Exakt ein Jahr später verlobte sich das Paar und nach einem weiteren Jahr war man sich einig, den Bund fürs Leben zu schließen. Am 12. 12. 2006 um 12.00 Uhr heiratete Mariella Ahrens ihren Verlobten Patrick Graf von Faber-Castell standesamtlich in New York. Ein halbes Jahr später, im März 2007, erblickte die gemeinsame Tochter Lucia Maria Caroline das Licht der Welt. Mariella Ahrens hat bereits eine Tochter aus einer früheren Beziehung, Isabella-Maria (8 Jahre), die von ihrem Ehemann adoptiert wurde. Ebenso symbolträchtig war der Termin für die kirchliche Trauung ausgesucht. Denn am Samstag, den 7. 7. 2007, gab Mariella Ahrens ihrem „Bleistiftgrafen“ ganz romantisch und ganz in Weiß mit kirchlichem Segen das Ja-Wort in der Martin-Luther-Kirche in Stein bei Nürnberg.

Star ohne Allüren

Mariella ist jetzt eine richtige Gräfin, aber sie hat eine andere Verantwortung mit dem Titel „Gräfin“ umzugehen. Für sie sei es schön, Gräfin zu sein, aber sie fühle und benehme sich jetzt nicht anders als vorher. Deshalb behält sie ihren Namen Mariella Ahrens als Künstlernamen und den neuen verwendet sie privat. Sie ist ein beliebter Star ohne Allüren geblieben. Bis Ende Oktober letzten Jahres hat sie gerade neue TV-Produktionen für das ZDF und für den Privatsender RTL abgedreht und wird sehr zur Freude ihrer großen Fangemeinde mit



Mariella Ahrens mit Streichelhund auf Besuch in einem Pflegeheim

weiteren Arbeiten für Fernsehen und Theater in diesem Jahr beginnen. Der November wie auch der Dezember standen ganz im Zeichen von vielen Charity-Terminen, die sie für den Verein „Lebensherbst“ wahrgenommen hat, um dessen Aktivitäten gegen den Pflegenotstand in Deutschland massiv zu unterstützen. Gerade kurz vor Weihnachten überraschte sie die Senioren in einem Pflegeheim mit einer großen Heimkinoanlage. Bisher konnten sie ihre gemeinsamen „Kinonachmittage“ nur vor einem klitzekleinen Fernseher abhalten. Auch mit ihrem Werbespot für eine Aachener Printen- und Schokoladenfabrik tut sie Gutes.

Das daraufhin von dem Unternehmen gespendete Weihnachtsgebäck verteilte sie in mehreren Seniorenheimen. Anlässlich dieser Besuche erfreute sie die Heimbewohner mit einer Lesung weihnachtlicher Geschichten.

Pflegenotstand? Ja, es gibt ihn und er ist beschämend in einem der reichsten Länder der Welt. Und es hilft nicht nur verbale Debatten um die gesellschaftspolitische Herausforderung der Altenpflege zu führen und ausschließlich über finanziellen Mangel, überfordertes Personal und eine grundlegende Neuordnung der Pflegestufen zu diskutieren. Es muss ganz konkret für Abhilfe gesorgt werden, damit die

Tragödie abgeschobener und vereinsamerter Menschen nicht an der Tagesordnung bleibt. Für Mariella Ahrens geht ein Stück individueller Humankultur verloren, wenn diese Missstände nicht umgehend beseitigt werden. Ignoranz und Verantwortungslosigkeit beim Thema Altenpflege prangerte sie vehement bei ihren öffentlichen Auftritten in Talkshows wie bei „Maybritt Illner“ und „Johannes B. Kerner“ an. Sie ist der festen Überzeugung, dass es für jeden beglückend ist, mitzuhelfen, dass es den alten Menschen besser geht. Und genau das ist die Antriebsfeder für ihr bewundernswertes und gemeinnütziges Tun. ►



Nach wie vor beliebter Star ohne Allüren: Mariella Ahrens



Mariella mit Hund beim Gehorsamkeitstraining

► Wir müssen hinsehen und helfen

Mariella Ahrens' Einsatz für alte Menschen ist weit mehr als nur beispielgebend, er ist erfüllt von dem Gedanken, nicht nur über Altenpflege-Probleme zu reden, sondern auch etwas dagegen zu tun. Aufopferungsvoll kümmert sie sich zusammen mit Gleichgesinnten darum, dass sich die teilweise beklagenswerten Verhältnisse in den Altersheimen ändern.

Mariella Ahrens wurde durch eine gute Freundin, die eine Zeit lang in Seniorenheimen arbeitete, auf die erschütternden Zustände aufmerksam gemacht. „Wir dürfen nicht wegschauen. Wir dürfen nicht die Augen verschließen. Wir müssen hinsehen und helfen“, so das überzeugende Statement der engagierten Frau und Mutter.

Mariella Ahrens krempelt die Ärmel hoch und packt tatkräftig an, wenn Hilfe nötig ist. Denn sie sieht in den alten Leuten Menschen und nicht Patienten.

Deshalb macht sie sich stark gegen die zwangsstationäre Altenpflege, bei der alles minutiös geregelt ist: 8 Minuten Körperpflege, 6 Minuten fürs Ankleiden und gerade einmal 3 Minuten fürs Füttern. Zusätzliche Zeit für Gespräche ist jedoch nicht vorgesehen.

Mit ihren ehrenamtlichen Mitstreitern im „Lebensherbst“ geht sie in Altersheime, lässt Bettlägerige auch Hunde streicheln, führt Gespräche und holt die zur stupiden Einöde Verurteilten zu Spaziergängen, Ausflügen und Theaterbesuchen aus ihrer Isolation, sie gibt Hilfestellung im medizinischen Bereich, erstellt Streicheltherapien mit Hunden und anderen Kleintieren, fördert Musiktherapien, Krankengymnastik und Ergotherapien.

Wer Tiere liebt, liebt auch Menschen

Mit spitzem Bleistift – und davon hat sie jetzt wohl genügend zur Auswahl – rechnet sie den verantwortlichen Al-

tenheim-Betreibern und den Politikern vor, was alles möglich wäre, wenn die Richtlinien der Pflegegesetze so geändert werden, dass die Älteren in unserer Gesellschaft ein Recht auf einen lebensfrohen Lebensherbst haben.

Doch nicht nur die alten Menschen spielen im Leben von Mariella Ahrens eine große Rolle. Gemäß dem geflügelten Wort: *Wer die Tiere liebt, der liebt auch die Menschen*, waren immer auch Hunde an ihrer Seite. So hatte sie als Teenager einen Mischling, der 17 Jahre alt wurde, genau so wie danach ihren geliebten Bologneser, der sie 14 Jahre lang begleitete. Leider lassen ihr die täglich zu bewältigenden Aufgaben als Mutter, Schauspielerin und Lebensherbst-Initiatorin momentan nicht mehr die Zeit, sich mit einem neuen eigenen Hund zu beschäftigen, aber sie nutzt jede Gelegenheit, wenn ihr ein Hund begegnet, egal ob groß oder klein, diesen liebevoll zu streicheln. ■